



Sie gaben dem Stück Stimme: Anna Schutzzeich als Christine, Elena Nussbaum, Veronique ter Haar als Host, Jonas Majer als Dentist, Leonie Hilgendorf als Mandy, Stephan Weise als Jesus/Brian.

Foto: Klaus Oehlhorn

„Horrorcamp“ auf der Bühne bereitet Vergnügen im Saal

Konzert Gruppe Phoenix begeisterte das Publikum nach zweijähriger Pause

Von unserem Mitarbeiter Klaus Oelhorn

■ **Neustadt.** Nach zwei Jahren Verschnaufpause steht die Gruppe Phoenix des staatlichen Wiedtalgymnasiums Neustadt wieder auf der Bühne. Diesmal mit einer von der Gruppe selbst entwickelten Idee – dem „Horrorcamp“, ein Musical im Look von Dschungelcamp mit einer Achterbahnfahrt durch die Musicalszene von „Cabaret“ bis „Tarzan“.

Unter der Leitung von Jan Lebenstedt, Lehrer für Musik und Erdkunde, und Stefanie Haber-

land, Lehrerin für Erdkunde und Englisch, gelang dem Phoenixteam wieder ein großer Wurf. Band und Sänger übertrafen alle Erwartungen. Das von Melanie Rams, Anna Matheis sowie Yvonne Gillessen selbst gestaltete Bühnenbild beeindruckte, und auch die Story ließ nichts aus: Die Dschungelcamp-Kandidaten lösten ihre Probleme mit Liebe, Frust und Eifersucht auf ihre Art.

Selbst eine fleischfressende Pflanze sorgte nur vorübergehend für Verwirrung – wie das späte Geständnis von Jesus, doch Brian zu sein. Musicalliebhaber kamen voll

auf ihre Kosten und erlebten eine völlig neue Variante dieses Genres. Das Ohr (und mit der spritzigen Choreografie von Diana Küll auch das Auge) erlebten viele Höhepunkte. Die Gäste im Saal zeigten sich begeistert und sparten nicht mit Applaus. So konnte Schulleiter Wolfgang Latz zum Schluss sehr zufrieden mit der Leistung der Akteure auf der Bühne und den vielen Helfern dahinter sein. Diesen Eindruck teilten auch Ortsbürgermeisterin Jutta Wertbruch und Bundestagsmitglied Erwin Rüdell, der ein ganz besonderer Fan der Gruppe Phoenix ist.